

Trump fordert Regimewechsel im Iran: USA setzen militärische Akzente!

Trump unterstützt möglichen Regimewechsel im Iran, während Israel und die USA Luftschläge durchführen. Aktuelle Entwicklungen und Reaktionen.



Teheran, Iran - US-Präsident Donald Trump hat auf seiner Plattform Truth Social eine Erklärung abgegeben, die seine Unterstützung für einen Wandel in der iranischen Führung signalisiert. Er äußerte, dass der derzeitige iranische Regime nicht fähig sei, den Iran großartig zu machen, und fragte sich, warum es keinen Regimewechsel geben sollte. Diese Äußerung erscheint im Kontext der jüngsten militärischen Eskalationen zwischen den USA, Israel und dem Iran.

Trump nutzt eine Varianz seines bekannten Slogans „Make America Great Again“, indem er fragt: „Wenn das aktuelle iranische Regime nicht in der Lage ist, den Iran wieder großartig zu machen, warum sollte es dann keinen Regimewechsel

geben?“ Diese Aussagen wurden von einer Reihe von hochrangigen Regierungsvertretern unterstützt, darunter US-Außenminister Marco Rubio, Verteidigungsminister Pete Hegseth und Vizepräsident JD Vance, die jedoch betonten, dass die aktuellen Luftangriffe auf iranische Atomanlagen nicht das Hauptziel hatten, die iranische Regierung zu stürzen. Doch innerhalb der Republikanischen Partei gibt es ein Lager, das einen politischen Umsturz in Teheran anstrebt, während einige Mitglieder wie Senator Ted Cruz bereits Forderungen nach einem Sturz des Regimes durch wirtschaftlichen Druck und Sanktionen gestellt haben.**[Vienna]**

Militärische Eskalationen und Reaktionen

Am 22. Juni 2025 führte die US-Luftwaffe Luftangriffe auf iranische Atomanlagen durch, um den Fortschritt des iranischen Nuklearprogramms zu stoppen. Trump bezeichnete diese Angriffe als „spektakulären militärischen Erfolg“ und verkündete, dass zukünftige Attacken auf Iran schwerwiegender sein würden, wenn der Frieden nicht erreicht werde. In der Folge kam es zu Raketenschlägen der Iranischen Revolutionären Garden, die sich gegen Israel richteten, und auch Israel führte am selben Tag Angriffe auf militärische Ziele im Iran durch. Dabei wurden mehrere Schlüsselpersonen aus dem Militär und der Nuklearwissenschaft getötet und bedeutende militärische Infrastrukturen beschädigt.**[RFE/RL]**

Die internationale Gemeinschaft ist besorgt über die rapide Eskalation der Gewalt. Der UN-Generalsekretär Antonio Guterres warnte vor den Risiken, die ein breiterer Konflikt in der Region mit sich bringen könnte, während Israel bekräftigte, dass es die vollständige Zerstörung der iranischen Atomanlagen akzeptieren würde. Die iranische Führung zeigte sich trotz massiver militärischer Bedrohungen entschlossen und wies diplomatische Gespräche zurück, solange die Angriffe andauern.**[DW]**

Rolle von Russland und weiteren Staaten

Die geopolitische Lage wird zusätzlich kompliziert durch die Rolle anderer Staaten. Russland und China haben einen Vorschlag für ein bedingungsloses Waffenstillstandsabkommen im UN-Sicherheitsrat eingebracht. Die reagierenden Nationen im Golf-Kooperationsrat äußern ebenfalls Besorgnis über die Stabilität in der Region und die Auswirkungen der militärischen Auseinandersetzungen auf ihre Sicherheit und Wirtschaft.

Angesichts der fortwährenden Angriffe und der gestiegenen Militärpräsenz an den Grenzen fühlt sich die iranische Bevölkerung unsicher. Zahlreiche Iraner lehnen die islamische Führung ab und sorgen sich um die Repression der Regimekritiker. Während Trump von einer „Chance für Frieden“ spricht, beobachten Experten und Kritiker, dass die diplomatischen Möglichkeiten durch die militärischen Maßnahmen stark untergraben wurden. **[RFE/RL]**

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Militärische Angriffe
Ort	Teheran, Iran
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.rferl.org• www.dw.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at